

Stasi-Aktion-Rose auf der Insel Rügen – Vorwort

Inhalt:

Stasi Akte

Verkauf des Eigentums politisch verfolgter Christen nach der „Wende“

Polizeiaktion 1996 (www.schwarzarbeiter-ruegen.de)

Ersatzlose Enteignung des Zobelhofes 1999

November 1989 (pdf Dokument – 1,9MB)



Ausschluß der Eigentumsrueckgabe politisch verfolgter Christen
(bekenkende Christen 1933-1945 hier: Liselotte Zobel verw. Hoernlein
(1948) verw. Schmidt (1989) geb. o6.12.1913 Hotel Deutsches Haus R.
Zobel, Ostseebad Goehren/Ruegen

Warum funktioniert der Aufbau „West“ so gut? Von der DDR kriminalisiert

Erfahrung eines „Aktion Rose“-Opfers nach der Rückkehr 1991

Wie funktioniert die „Rasterfahndung“

Bekennende Christen-Familie Zobel auf Mönchgut/Rügen

Die „Aktion Rose“ 1953 durchgeführt durch den deutschen Staat DDR

Aufgabenstellung der „Aktion Rose“

Behörden und Behinderungen

Archivunterlagen des Vorpommerschen Landesarchives Greifswald

CDU diverse Blätter (pdf Dokument – 1MB)



CDU-Bürgermeister Ostseebad Baabe wird durch die Staatsanwaltschaft
Stralsund geschützt

Aus den Aktivitäten des „Stasi-Aktion-Rose-Geschädigte Interessenkreis
Mönchgut/Rügen“

Internationale Suche

Mündeigentum ist in Deutschland nicht mehr gesichert

Schriftverkehr mit Dr.XXL

Regelung offener Vermögensfragen

Schlußwort des Verfassers



Zur ersatzlosen Enteignung in konzertierter Aktion durch das DDR Regime und die BRD bleibt das Massiv-Wohngebäude des Zobelhofes im Ostseebad Baabe auf Rügen Am Selliner See Nr. 1 aus dem Jahr 1680 als ewiges Mahnmal für erfolgreichen politischen Terror gegen "bekenkende Christen" hier im weltweiten Netz bestehen.